

Happy Ending?

Rin/Ian

Von schwarzerosen

Kapitel 11: Oh Oh...

Naaa meine Lieben, habt ihr mich vermisst?? XD
Neues Kappi ist daaa, aber es passiert noch nicht soviel...
Naja, hauptsache euch gefällt's! ^^

Enjoyyy

Rin kam ein wenig benebelt aus der Oper. Sein Kopf schwirrte noch vor lauter Eindrücken und er atmete erst einmal tief die angenehme Nachtluft ein. Die Luft roch so gut. Sie war süß und klärte seinen Kopf ein wenig auf. Jin stand neben ihm und zog schon wieder an einer Zigarette mit einer Hand in der Hosentasche vergraben.

"Na? Hat's dir gefallen?" fragte er.

"Ja! Es war toll, ich war so richtig gefesselt!" sagte Rin begeistert und plapperte auch gleich los, was ihm besonders gut gefallen hatte, was ihn beeindruckt hatte und geriet so ins Schwärmen. Jin hörte ihm lächelnd zu und holte unbemerkt sein Handy heraus. Auftrag ausgeführt.

schrieb er und drückte auf "Senden".

"Komm. Ich bring dich nach Hause." sagte er und drückte Rin sanft in Richtung Auto. Rin ließ sich leicht führen und setzte sich erschöpft ins Auto. Jin machte leise Radiomusik an und fuhr schweigend zum Hotel. Nach kurzer Zeit sah er, wie Rin an das Fenster lehnend eingeschlafen war. Er ließ den Sitz von Rin nach hinten fahren, sodass Rin nicht so unbequem dalag und fuhr dann weiter.

Beim Hotel angekommen hob er ihn auf und trug ihn bis zur Suite. Dort zog er ihn aus und verfrachtete ihn ins Bett. Rin lag eine Weile lang ruhig da. Doch plötzlich verzog er sein Gesicht und drehte sich im Bett um. Seine Hand suchte auf der anderen Seite Bettseite nach etwas und er wurde immer unruhiger. Jin fiel erst nach einigen Minuten auf, dass Rin es anscheinend nicht gewöhnt war, alleine zu schlafen. Hektisch sah er sich im Zimmer um und erblickte den grünen Pullover, den Rin am Nachmittag so zärtlich umarmt hatte. Er schnappte sich das Kleidungsstück und drückte es Rin in die Arme, der noch immer unruhig auf dem Bett herumrollte.

Beim ersten Atemzug, der ihn den Geruch vom Pulli in die Nase trieb, beruhigte Rin sich wieder. Er umschlang den Pulli fest und rollte sich wie eine Katze um ihn herum.

Jin grinste beim Anblick dieser kindischen Handlungen und tätschelte Rin väterlich den Kopf.

Pfeifend machte er sich aus dem Staub dachte an sein eigenes Haustier zu Hause in Japan. Katsuki.

Währenddessen saß ein bestimmtes Model auf dem Bett und starrte abwesend aus dem riesigem Fenster, dass eine atemberaubende Sicht auf den Mond und die Szenerie zeigte. Er war mürrisch und schlecht gelaunt.

Vorhin hatte Jin, dieser Perverse ihn eine Nachricht geschickt. "Auftrag ausgeführt" öffte Ian ihm nach. ER sollte jetzt bei Rin sein und ihn verwöhnen, nicht dieser alte Widerling!

Wie lange hatte er eigentlich schon keinen Sex mehr??
Da kauft er sich für wirklich sehr viel Geld einen Freund und was bekam er dafür?
Nichts als Ärger.
Okay, diesmal kam der Nicht-Sex von ihm, aber Rin war Schuld! So!

Er dachte wieder an die unerfreuliche Begegnung an diesem Mittag und ein leichter Brechreiz überkam ihn. Er schluckte schwer und versuchte die Erinnerung an die schwülstigen und von zuviel Lippenstift pappigen Lippen seiner Kollegin zu verbannen. Diese... wie-hieß-sie-gleich? er würde dafür sorgen, dass sie nie wieder einen Job bekam!

Jin fiel spontan auf die Knie und kniff die Augen zusammen.

Bitte, bitte lieber Gott! Lass keinen Menschen diese unwürdige Episode aufgenommen haben! Mein Rin bringt mich sicher um!! Nein, er wird mich nicht umbringen, davor wird er mich foltern, bis ich mir wünsche ich würde tot sein. Er wird mich zu einem Eunuchen machen! schon bei dem Gedanken durchfuhr Ian ein schrecklicher Schauer. *ICH KONNTE NICHTS DAFÜR! Ich bin ein unschuldiger Junge aus der Provinz!! Ich war mir nie im Klaren, wie abscheulich hinterlistig Menschen sein konnten!* verteidigte sich Ian in seinem Zwiegespräch mit Gott. *Du weißt gar nicht wie grausam mein Rin sein kann! Ihm fallen bestimmt Foltermethoden ein, die..* eine heftige Gänsehaut machte sich breit.

Ian presste sich flach auf den Boden und murmelte: "Bitte bitte lieber Gott. Ich werde ab jetzt ein besserer Mensch sein, ich werde es lassen, meinen Manager zu quälen. Ich werde aufhören den alten Sack, einen alten Sack zu nennen! Nein, das ist zu hart, ich werde meine Mama jeden Monat anrufen! Ja! Und... und ich werde jeden Tag beten! Nur lass diesen Kuss, nein das war kein Kuss, es war ein widerliches Zusammenpressen zweier Körperteile nicht zur Presse geraten!"

Ians Manager, der just in diesem Augenblick an seiner Tür vorbeiging, blieb einen Augenblick stehen und besah sich die Szene. Da lag sein teuerster Klient flach auf den Boden gepresst und schien verzweifelt irgendetwas zu murmeln. Ein Mantra etwa? War er vielleicht krank?

"ES WAR NICHT MEINE SCHULD!" schrie Ian plötzlich.

Ians Manager zuckte heftig zusammen und sah Ian wie einen Wahnsinnigen auf und ab hopsen. Er schien es für sicherer zu befinden sich mit dieser Sache nicht näher zu beschäftigen und eilte weiter. Nur weg von seinem, im Kopf etwas schwachen Model.

Am nächsten Morgen besah Ian sich mit einem blanken Gesichtsausdruck die Tageszeitung.

IAN SANDERS; DAS WELTBERÜHMTE TOPMODEL IN LEIDENSCHAFTLICHER UMARMUNG MIT SILVANA BERDINI ERWISCHT!!!

Oh. Mein. Gott! schrie er in Gedanken. Auf dem Foto sah man Silvana mit entrücktem Gesicht fest an ihm gepresst und sein angewiderter Blick war nicht von der Kamera aufgenommen worden. Stattdessen sah es so aus, als würde er den Kuss auch noch erwidern! "MANAGER!!!" brüllte er.

Rin dagegen saß beim Frühstück auf der Terrasse und blickte mit versteinertem Gesichtsausdruck die Zeitung an. Eine Hand hatte er um seine Kaffeetasse und die andere hielt die Zeitung mit dem verfluchten Bild auf der Vorderseite. Die einzige Regung, die er zeigte war ein leichtes Zittern seiner Hand.

Plötzlich zersprang die Kaffeetasse und versprühte ihren Inhalt überallhin. Scherben klirrten auf den Boden und sein schöner Kimono wurde von Kaffee vollgekleckert.

kekse hinstellt